


**BESCHLUSSNIEDERSCHRIFT
 DES GEMEINDEAUSSCHUSSES**
**VERBALE DI DELIBERAZIONE
 DELLA GIUNTA COMUNALE**

 SITZUNG VOM - SEDUTA DEL
27.07.2021

 UHR – ORE
08:15

GEGENSTAND:

Genehmigung der Ermäßigung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle – Jahr 2021 – für Nicht-Haushalte aufgrund des von COVID-19 verursachten Notstandes .

Nach Erfüllung der im Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol und in der Gemeindegatzung enthaltenen Formvorschriften wurden für heute, im üblichen Sitzungssaal, die Mitglieder dieses Gemeindeausschusses einberufen.

Anwesend sind:

OGGETTO:

Approvazione della riduzione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani – anno 2021 – per utenze non domestiche causa emergenza sanitaria da COVID-19.

Previo esaurimento delle formalità prescritte dal Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige e dallo Statuto comunale vennero per oggi convocati, nella solita sala delle adunanze, i componenti di questa Giunta comunale.

Sono presenti:

		Abwesend entschuld.	Assenti giustific.	Abwesend unentsch.	Assenti ingiustific.
Harald Stauder	Bürgermeister / Sindaco				
Valentina Andreis	Vizebürgermeisterin / Vicesindaca				
Gabriele Agosti	Referent / Assessore				
Helga Erika Hillebrand	Referentin / Assessora				
Norbert Schöpf	Referent / Assessore				
Ernst Winkler	Referent / Assessore		X		
Jürgen Zöggeler	Referent / Assessore				

Seinen Beistand leistet der Generalsekretär, Herr

Assiste il Segretario generale, signor

Josef Grünfelder

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit übernimmt Herr

Constatato che il numero degli intervenuti è sufficiente per la legalità dell'adunanza, il signor

Harald Stauder

in der Eigenschaft als Bürgermeister den Vorsitz und erklärt die Sitzung für eröffnet. Der Ausschuss schreitet zur Behandlung des obigen Gegenstandes.

nella qualità di Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta. La Giunta passa alla trattazione dell'oggetto suindicato.

Genehmigung der Ermäßigung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle - Jahr 2021 - für Nicht-Haushalte aufgrund des von COVID-19 verursachten Notstandes

DER GEMEINDEAUSSCHUSS

Mit Gemeindeausschussbeschluss vom 26.11.2013, Nr. 580 wurden die derzeit gültigen Tarife für die Bewirtschaftung der Hausabfälle genehmigt.

Verschiedene Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmannes bei Gefahr im Verzug haben die Zwangsschließung, die im laufenden Geschäftsjahr (2021) verlängert wurde, vieler wirtschaftlicher Tätigkeiten angeordnet.

Der Artikel 6 Absatz 1 des Gesetzesdekretes vom 25. Mai 2021, Nr. 73 sieht vor, dass „in Bezug auf die Fortsetzung des epidemiologischen Notstands von COVID-19, um die finanziellen Auswirkungen auf die von den Zwangsschließungen oder Einschränkungen bei der Ausübung ihrer jeweiligen Tätigkeiten betroffenen Wirtschaftskategorien zu mildern, ein Fonds mit einer Zuweisung von 600 Millionen Euro für das Jahr 2021 im Haushaltsplan des Innenministeriums eingerichtet wird, der auf die Gewährung einer Ermäßigung der Müllsteuer „TARI“ (Artikel 1 Absatz 639 des Gesetzes vom 27. Dezember 2013, Nr. 147) oder des Mülltarifs „TARI“ (Artikel 1 Absatz 668 des Gesetzes vom 27. Dezember 2013, Nr. 147) durch die Gemeinden zugunsten der vorgenannten Wirtschaftskategorien abzielt.“

Der Artikel 6 Absatz 3 des Gesetzesdekretes vom 25. Mai 2021, Nr. 73 sieht vor, dass die Kosten, die sich aus der Gewährung der Ermäßigungen ergeben, nicht auf die übrigen Nutzer des Dienstes der Abfallbewirtschaftung aufgeteilt werden können.

Der Artikel 6 Absatz 4 des Gesetzesdekretes vom 25. Mai 2021, Nr. 73 sieht vor, dass die Gemeinden die Modalitäten für die Einreichung der Mitteilung über die Inanspruchnahme der Ermäßigung durch die begünstigten Wirtschaftstätigkeiten bestimmen.

Der Artikel 30 Absatz 5 des Gesetzesdekretes vom 22. März 2021, Nr. 41 sieht vor, dass „begrenzt auf das Jahr 2021, in Abweichung von Artikel 1 Absatz 169 des Gesetzes vom 27. Dezember 2006, Nr. 296, und von Artikel 53 Absatz 16 des Gesetzes vom 23. Dezember 2000, Nr. 388, die Gemeinden die Tarife und die Verordnungen bezüglich der Müllsteuer „TARI“ und des Mülltarifs „TARI“, auf der Grundlage des Wirtschafts- und Finanzplans des Abfallbewirtschaftungsdienstes, innerhalb 31. Juli 2021 beschließen können. Die im vorhergehenden Satz vorgesehenen Bestimmungen kommen auch dann zur Anwendung, wenn die Notwendigkeit besteht, schon genehmigte Maßnahmen abzuändern. Bei Genehmigung der Müllsteuer „TARI“ oder des Mülltarifs „TARI“ nach Genehmigung des Haushaltvoranschlags muss die Gemeinde die notwendigen Anpassungen am Haushaltvoranschlag bei der ersten

Approvazione della riduzione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani - anno 2021 - per utenze non domestiche causa emergenza sanitaria da COVID-19

LA GIUNTA COMUNALE

Con deliberazione della Giunta comunale del 26.11.2013, n. 580 sono state approvate le tariffe per la gestione dei rifiuti urbani attualmente in vigore.

Con diverse ordinanze del Presidente della Provincia autonoma di Bolzano contingibili e urgenti è stata disposta la chiusura forzata di molte attività economiche, chiusura prorogatasi nell'esercizio in corso (2021).

L'articolo 6, comma 1 del decreto-legge del 25 maggio 2021, n. 73 prevede che "In relazione al perdurare dell'emergenza epidemiologica da COVID-19, al fine di attenuare l'impatto finanziario sulle categorie economiche interessate dalle chiusure obbligatorie o dalle restrizioni nell'esercizio delle rispettive attività, è istituito, nello stato di previsione del Ministero dell'interno, un fondo con una dotazione di 600 milioni di euro per l'anno 2021, finalizzato alla concessione da parte dei comuni di una riduzione della TARI di cui all'articolo 1, comma 639, della legge 27 dicembre 2013, n. 147, o della TARI corrispettiva, di cui all'articolo 1, comma 668, della medesima legge, in favore delle predette categorie economiche."

L'articolo 6, comma 3 del decreto-legge del 25 maggio 2021, n. 73 prevede che gli oneri derivanti dalla concessione delle riduzioni non possono essere ripartiti sulla rimanente platea di utenti del servizio di gestione dei rifiuti.

L'articolo 6, comma 4 del decreto-legge del 25 maggio 2021, n. 73 prevede che i comuni determinano le modalità per la presentazione della comunicazione di accesso alla riduzione da parte delle attività economiche beneficiarie.

L'articolo 30, comma 5 del decreto-legge del 22 marzo 2021, n. 41 prevede che "limitatamente all'anno 2021, in deroga all'articolo 1, comma 169, della legge 27 dicembre 2006, n. 296 e all'articolo 53, comma 16, della legge 23 dicembre 2000, n. 388, i comuni approvano le tariffe e i regolamenti della TARI e della tariffa corrispettiva, sulla base del piano economico finanziario del servizio di gestione dei rifiuti, entro il 31 luglio 2021. Le disposizioni di cui al periodo precedente si applicano anche in caso di esigenze di modifica a provvedimenti già deliberati. In caso di approvazione dei provvedimenti relativi alla TARI o alla tariffa corrispettiva in data successiva all'approvazione del proprio bilancio di previsione il comune provvede ad effettuare le conseguenti modifiche al bilancio di previsione in occasione della prima variazione utile."

Haushaltsänderung vornehmen.“

Mit der Mitteilung vom 14. Juli 2021 Nr. 11/Abt. 7 hat die Abteilung Örtliche Körperschaften und Sport der autonomen Provinz Bozen jeder Gemeinde den für die Gewährung der TARI-Ermäßigung verwendbaren Betrag aufgrund von Artikel 6 Absatz 1 des GD Nr. 73/2021 mitgeteilt, mit Angabe für die Gemeinde Lana des Betrages von 109.039,00 Euro.

In obgenannter Mitteilung führt die Abteilung Örtliche Körperschaften und Sport aus, dass diese Ermäßigung auch für die von den Landesbestimmungen (Landesgesetz Nr. 4/2006 und Dekret des Landeshauptmannes Nr. 17/2013) vorgesehene Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle angewandt werden kann.

Nach Einsichtnahme in das zustimmende fachlich-administrative sowie in das zustimmende buchhalterische Gutachten im Sinne der Artikel 185 und 187 des mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2, genehmigten Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol.

nach Einsichtnahme,

in die geltende Satzung dieser Gemeinde;

in den geltenden Haushaltsvoranschlag;

in den Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz Nr. 2 vom 03.05.2018;

in die von den einschlägigen Bestimmungen vorgesehenen Gutachten;

mit Stimmeneinhelligkeit, gesetzmäßig aus-gedrückt;

b e s c h l i e ß t

1. die Ermäßigung der Grundgebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle um 100% für das Jahr 2021 für die Abnehmer Nicht-Haushalte zu genehmigen, die von Zwangsschließungen oder Einschränkungen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten aufgrund der COVID-19-Pandemie im Jahr 2021 betroffen sind;
2. festzulegen, dass die Ermäßigung von 100% der Grundgebühr für das Jahr 2021 die maximale Ermäßigung ist, die gewährt werden kann, und dass sie daher als eine theoretische Ermäßigung zu verstehen ist, da sie in Abhängigkeit von den tatsächlich verfügbaren Mitteln und den eingegangenen und angenommenen Ermäßigungsanträgen einer Neuaufteilung (nach unten) unterliegt. Sobald der Prozentsatz der Ermäßigung, der gewährt werden kann, festgelegt wurde, ist er für alle Begünstigten der Ermäßigung gleich;
3. im Falle einer Restverfügbarkeit der zur Verfügung stehenden Mittel nach Anwendung der unter Absatz 1) und 2) vorgesehenen Ermäßigung, werden die durchgeführten Entleerungen, progressiv nach Liter, zu 100 % freigestellt. Dies bis zur Erschöpfung der zur Verfügung gestellten Beträge, in jedem Fall

Con comunicazione del 14 luglio 2021, n. 11/Rip. 7 la Ripartizione Enti locali e Sport della Provincia autonoma di Bolzano ha comunicato a ciascun comune l'importo utilizzabile per il finanziamento della riduzione TARI ai sensi dell'articolo 6, comma 1 del D.L. n. 73/2021, indicando per il comune di Lana l'importo di euro 109.039,00.

Nella summenzionata comunicazione la Ripartizione Enti locali e Sport afferma che tale riduzione può essere applicata anche alla tariffa per la gestione dei rifiuti urbani prevista dalla normativa provinciale (legge provinciale n. 4/2006 e decreto del Presidente della Provincia n. 17/2013).

Visto il parere tecnico-amministrativo favorevole nonché il parere contabile favorevole ai sensi degli articoli 185 e 187 del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con legge regionale 3 maggio 2018, n. 2.

visti,

il vigente statuto comunale;

il vigente bilancio di previsione;

il Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge regionale n. 2 del 03.05.2018;

i pareri previsti dalle norme vigenti;

ad unanimità di voti, legalmente espressi;

d e l i b e r a

1. di approvare la riduzione della tariffa base per la gestione dei rifiuti urbani nella misura del 100% per l'anno 2021 a favore delle utenze non domestiche interessate dalle chiusure obbligatorie o dalle restrizioni nell'esercizio delle rispettive attività economiche a causa della pandemia COVID-19 nell'anno 2021;
2. di stabilire che la riduzione del 100% della tariffa base anno 2021 è la riduzione massima concedibile e che è pertanto da intendersi come riduzione teorica in quanto oggetto di riparametrazione (in diminuzione) a seconda delle risorse effettivamente disponibili e delle domande di riduzione pervenute ed accolte. Una volta determinata la percentuale di riduzione concedibile, essa sarà uguale per tutti i soggetti beneficiari della riduzione;
3. in caso di residuo di disponibilità delle risorse effettivamente disponibili successivamente all'applicazione dei punti 1) e 2), si provvederà all'esenzione al 100% degli svuotamenti effettuati, in modo progressivo a litro, fino all'esaurimento delle somme messe a disposizione e comunque

aber bis zu einer maximalen Höchstmenge von 2.500 Litern Entleerungen pro Abnehmer Nicht-Haushalte, die von Zwangsschließungen oder Einschränkungen ihrer wirtschaftlichen Tätigkeiten aufgrund der COVID-19-Pandemie im Jahr 2021 betroffen sind;

4. festzulegen, dass die Ermäßigung vorbehaltlich eines spezifischen Antrags anwendbar ist, der in Übereinstimmung mit den Modalitäten, Inhalten und innerhalb der Fristen, die durch einen eigenen Beschluss des Gemeindevorstandes festgelegt werden, eingereicht werden muss;
5. festzulegen, dass als Abnehmer „Nicht-Haushalte“ die „anderen Arten der Nutzung“ gemäß DLH Nr. 17/2013 und gemäß der Gemeindeverordnung über die Anwendung der Gebühr für die Bewirtschaftung der Hausabfälle zu verstehen sind und dass die von den Punkten 1, 2 und 3 vorgesehene Ermäßigung für nachfolgende Abnehmer „Nicht-Haushalte“ angewandt werden kann:
 - a) Abnehmer, deren Wirtschaftstätigkeit im Laufe des Jahres 2021 und bis zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags auf Ermäßigung für mehr oder weniger lange Zeiträume aufgrund einer oder mehrerer Dringlichkeitsmaßnahmen des Landeshauptmannes bei Gefahr im Verzug zwangsgeschlossen war;
 - b) Abnehmer, die im Laufe des Jahres 2021 und bis zum Zeitpunkt der Einreichung des Antrags auf Ermäßigung aufgrund des COVID-19-Notfalls in der Ausübung ihrer Wirtschaftstätigkeit eingeschränkt waren, obwohl sie nicht der Aussetzung der Tätigkeit unterlagen;
6. festzulegen, dass die Ermäßigung in den unter Punkt 5, unter den Buchstaben a) und b) vorgesehenen Fällen nur unter folgende Bedingungen zusteht:
 - a) Die Abnehmer Nicht-Haushalte müssen im Zeitraum vom 1. April 2020 bis zum 31. März 2021 einen Gesamtumsatzrückgang von mindestens 30 Prozent im Vergleich zum Gesamtumsatz im Zeitraum vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2020 verzeichnet haben.
 - b) Der Gesamtumsatzrückgang für die im Punkt a) genannten Zeiträume wird aufgrund der in den vierteljährlichen Mehrwertsteuererklärungen in den Zeilen VP2 angegebenen Beträge ermittelt. Die relevanten vierteljährlichen Mehrwertsteuererklärungen müssen zusammen mit dem Antrag auf Gebührenermäßigung eingereicht werden.
 - c) Im Fall von Abnehmern Nicht-Haushalte, die vom Einreichen der vierteljährlichen Mehrwertsteuererklärung befreit sind, wird als Kriterium zur Bemessung des Gesamtumsatzes im Sinne der Richtlinien „COVID-19 Zuschüsse an Kleinunternehmer“ laut Anhang A zum Beschluss der Landesregierung Nr. 270 vom 15. April 2020,

fino ad un massimo di 2.500 litri di svuotamento per le utenze non domestiche interessate dalle chiusure obbligatorie o dalle restrizioni nell'esercizio delle rispettive attività economiche a causa della pandemia COVID-19 nell'anno 2021;

4. di stabilire che la riduzione è applicabile previa apposita domanda da presentare con le modalità, i contenuti ed entro i termini stabiliti con apposita deliberazione della Giunta comunale;
5. di stabilire che per utenze “non domestiche” sono da intendersi le “altre utenze” ai sensi del D.P.P. n. 17/2013 e ai sensi del regolamento comunale sull'applicazione della tariffa per la gestione dei rifiuti urbani e di stabilire che la riduzione di cui ai punti 1, 2 e 3 è applicabile a quelle utenze non domestiche che:
 - a) nel corso del 2021 e fino alla data di presentazione della domanda di riduzione abbiano subito per periodi più o meno prolungati la chiusura obbligatoria dell'attività economica a seguito di una o più ordinanze del Presidente della Provincia autonoma di Bolzano contingibili e urgenti;
 - b) nel corso del 2021 e fino alla data di presentazione della domanda di riduzione abbiano subito delle restrizioni nell'esercizio della loro attività economica a causa dell'emergenza COVID-19, pur non essendo soggette a sospensioni dell'attività;
6. di stabilire che la riduzione prevista alle lettere a) e b) del punto 5 spetta solo alle seguenti condizioni:
 - a) Gli utenti non domestici devono aver registrato per il periodo intercorrente dal 1° aprile 2020 al 31 marzo 2021 un calo del volume di affari complessivo pari almeno al 30 per cento rispetto al volume di affari complessivo del periodo intercorrente dal 1° aprile 2019 al 31 marzo 2020.
 - b) Il calo del volume di affari complessivo per i periodi di cui al punto a) viene rilevato in base agli importi indicati nei righi VP2 delle comunicazioni liquidazioni periodiche IVA trimestrali. Le relative comunicazioni liquidazioni periodiche IVA trimestrali devono essere presentate assieme alla domanda di riduzione della tariffa.
 - c) Per le utenze non domestiche esonerate dalla presentazione delle comunicazioni liquidazioni periodiche IVA trimestrali come criterio di misurazione del volume di affari per i periodi di cui al punto a) si utilizza, ai sensi dei criteri “COVID-19 Sussidi alle piccole imprese” di cui all'Allegato A della deliberazione della Giunta provinciale n. 270 del 15 aprile 2020, la somma

für die im Punkt a) genannten Zeiträume die Summe der ausgestellten Rechnungen, Belege und Tagesinkassi herangezogen, jeweils unabhängig von deren Inkasso. In diesem Fall muss der Abnehmer Nicht-Haushalte bei der Gemeinde eine Erklärung vorlegen, in der anhand der entsprechenden Eckdaten der Rückgang des Gesamtumsatzes sowie sein konkretes Ausmaß aufgezeigt wird, so dass die Gemeinde den Rückgang problemlos nachvollziehen kann. Die Gemeinde hat jederzeit das Recht, die dieser Erklärung zugrunde liegende Dokumentation zu verlangen.

d) Für Abnehmer Nicht-Haushalte, welche im Zeitraum vom 1. April 2019 bis zum 31. März 2021 eingegliedert, ausgegliedert oder umgewandelt wurden oder von sonstigen außerordentlichen Geschäftsoperationen betroffen waren, wird auf die Regeln verwiesen, die in den Anwendungsrichtlinien zum Artikel 25 des Gesetzesdekretes vom 19. Mai 2020, Nr. 34, mit Gesetz vom 17. Juli 2020, Nr. 77, abgeändert und zum Gesetz erhoben, und insbesondere in den Rundschreiben der Agentur für Einnahmen Nr. 15/E vom 13. Juni 2020 und Nr. 22/E vom 21. Juli 2020 enthalten sind, sowie auf allfällige weitere Rundschreiben in diesem Bereich. In diesem Fall muss der Abnehmer Nicht-Haushalte bei der Gemeinde eine Erklärung vorlegen, in der anhand der entsprechenden Eckdaten der Rückgang des Gesamtumsatzes sowie sein konkretes Ausmaß aufgezeigt wird, so dass die Gemeinde den Rückgang problemlos nachvollziehen kann. Die Gemeinde hat jederzeit das Recht, die dieser Erklärung zugrunde liegende Dokumentation zu verlangen.

e) Abnehmer Nicht-Haushalte, die vor dem 1. April 2019 noch keine Tätigkeit begonnen haben, werden jenen gleichgestellt, die in den im Punkt a) genannten Zeiträumen einen Gesamtumsatzrückgang von mindestens 30 Prozent aufweisen. Als Zeitpunkt für den Beginn der Tätigkeit bzw. Tätigkeiten gilt die Eröffnung der Mehrwertsteuerposition, als Zeitpunkt für das Ende der Tätigkeit bzw. Tätigkeiten gilt ihre Abmeldung.

7. zu präzisieren, dass die Gesamtkosten der Tarifierleichterung in Höhe von Euro 109.039,00 durch die Übertragung der vom Staat zugewiesenen Mittel gedeckt sind und dass eine eigene Maßnahme zur Übernahme der entsprechenden Ausgabenverpflichtung erfolgen wird;

8. zur Kenntnis zu nehmen, dass die aufgrund gegenständlichen Beschlusses notwendigen Anpassungen am Haushaltsvoranschlag bei der erstmöglichen Haushaltsänderung vorzunehmen sind;

delle fatture emesse, delle ricevute e dei corrispettivi giornalieri, indipendentemente dal loro effettivo incasso. In questo caso l'utente non domestico deve presentare al Comune una dichiarazione nella quale, indicando i dati di rilievo, evidenzia il calo del volume d'affari complessivo e la sua entità, di modo che il Comune possa facilmente riscontrare tale calo. Il Comune ha il diritto di richiedere in qualsiasi momento la documentazione su cui si basa la dichiarazione.

d) Per le utenze non domestiche che nel periodo dal 1° aprile 2019 al 31 marzo 2021 sono state incorporate, scisse, trasformate o soggette ad altre operazioni straordinarie si fa riferimento ai regolamenti contenuti nelle linee guida per l'applicazione dell'articolo 25 del decreto-legge 19 maggio 2020, n. 34, convertito, con modificazioni, dalla legge 17 luglio 2020, n. 77, in particolare alle circolari dell'Agenzia delle Entrate n. 15/E del 13 giugno 2020 e n. 22/E del 21 luglio 2020 nonché alle eventuali ulteriori circolari in materia. In questi casi l'utente non domestico deve presentare al Comune una dichiarazione nella quale, indicando i dati di rilievo, evidenzia il calo del volume d'affari complessivo e la sua entità, di modo che il Comune possa facilmente riscontrare tale calo. Il Comune ha il diritto di richiedere in qualsiasi momento la documentazione su cui si basa la dichiarazione.

e) Gli utenti non domestici che hanno iniziato l'attività dopo il 1° aprile 2019 sono equiparati a coloro che hanno avuto un calo del volume d'affari complessivo pari almeno al 30 per cento nei periodi di cui al punto a). La data di inizio dell'attività o delle attività è quella di apertura della relativa posizione IVA e la data di chiusura dell'attività o delle attività è quella di cancellazione della medesima posizione IVA.

7. di precisare che il costo complessivo dell'agevolazione tariffaria di euro 109.039,00 è coperto da trasferimento di fondi stanziati dallo Stato e che con separato atto si procederà ad assumere il relativo impegno di spesa;

8. di prendere atto che le modifiche al bilancio di previsione che si rendono necessarie a seguito della presente deliberazione devono essere effettuate in occasione della prima variazione utile;

9. festzuhalten, dass der vorliegende Beschluss mit demselben Abstimmungsergebnis im Sinne des Artikels 183 Absatz 4 des mit Regionalgesetz vom 3. Mai 2018, Nr. 2, genehmigten Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol für unverzüglich vollstreckbar erklärt wird.

Gemäß Art. 183, Absatz 5, des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, genehmigt mit Regionalgesetz Nr. 2 vom 03.05.2018, kann jeder Bürger gegen diesen Beschluss während des Zeitraumes seiner Veröffentlichung beim Gemeindefausschuss Einspruch erheben. Ferner kann innerhalb von 60 Tagen nach Ablauf der Veröffentlichungsfrist des gegenständlichen Beschlusses beim Regionalen Verwaltungsgericht, Autonome Sektion Bozen, Rekurs eingebracht werden. Im Bereich der öffentlichen Vergabe beträgt die Rekursfrist 30 Tage ab Kenntnisnahme (Artt. 119 und 120 GvD Nr. 104/2010).

9. di dare atto che la presente deliberazione è dichiarata immediatamente esecutiva con lo stesso risultato di voto ai sensi dell'articolo 183, comma 4, del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con legge regionale 3 maggio 2018, n. 2.

Ai sensi dell'art. 183, comma 5, del Codice degli enti locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, approvato con Legge regionale n. 2 del 03.05.2018, ogni cittadino può presentare alla Giunta comunale opposizione a questa deliberazione entro il periodo della sua pubblicazione e entro 60 giorni dal giorno di scadenza del termine di pubblicazione della medesima deliberazione può essere presentato ricorso al Tribunale Regionale di Giustizia Amministrativa, Sezione Autonoma di Bolzano. Nei procedimenti di affidamento pubblico il termine di ricorso è di 30 giorni dalla conoscenza dell'atto (artt. 119 e 120 D.Lgs. n. 104/2010).

Hashwert verwaltungsmaßiges Gutachten	fachlich- Gutachten	MJPZyletZJ98ZiwINB1GkUZ6G0mDYqZqpe7 jdDQI84Q= Sara Grimaldi	Valore hash parere tecnico- amministrativo
Hashwert Gutachten	buchhalterisches	H+uWV6bKOq4v7xzh7/retDH8InIXbwSeJuwN VTerbxg= Andrea De Martino	Valore hash parere contabile

Gelesen, genehmigt und gefertigt

DER VORSITZENDE / IL PRESIDENTE

Harald Stauder

(digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)

Letto, confermato e sottoscritto

DER SCHRIFTFÜHRER / IL SEGRETARIO

Josef Grünfelder

(digital signiertes Dokument – documento firmato tramite firma digitale)
